



Hinweise zum Probeunterricht 2020

Markt Indersdorf, im April 2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Ihr Kind muss sich vor der Aufnahme in das Gymnasium einem dreitägigen Probeunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik unterziehen. Dieser findet an folgenden Terminen statt:

Dienstag, 26.05.20,	8:00 bis ca. 11:30 Uhr:	Schriftlicher Teil
Mittwoch, 27.05.20,	8:30 bis ca. 11:30 Uhr:	Schriftlicher Teil
Donnerstag, 28.05.20,	8:30 bis ca. 11:00 Uhr:	Mündlicher Teil

Ein genauerer Zeitplan für die einzelnen Prüfungstage findet sich unter der Adresse:

<http://www.isb.bayern.de/gymnasium/leistungserhebungen/probeunterricht-gymnasium/>

Der Probeunterricht wird grundsätzlich an der Schule durchgeführt, an der ein Kind angemeldet wird, im Falle Ihres Kindes also am Gymnasium Markt Indersdorf. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich **jeweils 15 Minuten vor Beginn des Probeunterrichts in der Eingangshalle** unserer Schule.

Im Folgenden darf ich Ihnen weitere Einzelinformationen zum Probeunterricht geben:

1. Prüfungsstoff

Der Probeunterricht umfasst sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Teil für alle Schülerinnen und Schüler denselben Prüfungsstoff, unabhängig davon ob sie aus der Jgst. 4 oder aus der Jgst. 5 kommen. Zur Sicherstellung eines landesweit einheitlichen Anforderungsniveaus wird der schriftliche Teil des Probeunterrichts auf der Basis zentral gestellter Aufgaben durchgeführt, den mündlichen Teil führen die Schulen in eigener Regie durch.

Grundlage für den Probeunterricht sind die im LehrplanPlus der Grundschule für die Fächer Deutsch und Mathematik ausgewiesenen Inhalte und Kompetenzerwartungen. Der gesamte Lehrplan steht unter www.isb.bayern.de zur Einsicht wie auch zum Herunterladen zur Verfügung. Illustrierende Aufgabenbeispiele sowie weitere Informationen – insbesondere auch zu Kompetenzerwartungen im Fach Mathematik, auf die sich der Probeunterricht ausdrücklich nicht beziehen wird – finden Sie unter der Adresse: www.isb.bayern.de/gymnasium/leistungserhebungen/probeunterricht-gymnasium/

2. Erforderliche Unterlagen

Federmäppchen mit entsprechender Ausstattung, insb. Füller, Bleistift, Lineal

3. Erkrankung

Wer wegen Erkrankung an der Prüfung nicht teilnehmen kann, muss am Tag der Prüfung ein ärztliches Attest vorlegen. Bei nachgewiesener Erkrankung kann der Probeunterricht nachgeholt werden.

Bei Teilnahme am Probeunterricht ist jedoch eine Wiederholung im September nicht möglich. Nach den allgemeinen Bestimmungen müssen alle Prüfungen, denen sich ein Prüfling unterzogen hat, auch gewertet werden. Ich bitte besonders zu beachten, dass bei einem etwaigen Misserfolg im Probeunterricht eine nachträglich mitgeteilte Erkrankung, welche die Leistungsfähigkeit beeinträchtigt haben soll, nicht berücksichtigt werden kann.

4. Schüler mit Lese-Rechtschreib-Störung

Für Schüler mit Lese-Rechtschreib-Störung, Lesestörung oder Rechtschreibstörung können auf Antrag der Erziehungsberechtigten Nachteilsausgleich oder Notenschutz nach den Regelungen der §§ 33 mit 36 der Bayerischen Schulordnung (BaySchO) gewährt werden. Der Antrag muss zeitgleich mit der Anmeldung für den Probeunterricht gestellt werden. Dem Antrag ist der Bescheid der bisher besuchten Schule über Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz beizulegen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine rückwirkende Berücksichtigung des Notenschutzes; Maßnahmen des Nachteilsausgleichs können faktisch nicht rückwirkend gewährt werden.

5. Ermittlung des Prüfungsergebnisses

Bei der Ermittlung des Gesamtergebnisses werden die schriftlichen gegenüber den mündlichen Leistungen doppelt gewichtet. Die Bewertung der schriftlichen Leistungen erfolgt nach landesweit vorgegebenen Bewertungsschlüsseln. Für Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreib-Störung gelten Sonderregelungen (vgl. Ziffer 4).

6. Mitteilung des Prüfungsergebnisses

Das Prüfungsergebnis des Probeunterrichts wird Ihnen umgehend schriftlich mitgeteilt.

7. Bestehen des Probeunterrichts und Aufnahme an das Gymnasium

Das Bestehen des Probeunterrichts ist gemäß § 3 Abs. 5 Satz 1 GSO verbindlich geregelt: „Die Teilnahme am Probeunterricht ist erfolgreich, wenn in dem einen Fach mindestens die Note 3 und in dem anderen Fach mindestens die Note 4 erreicht wurde.“ Schülerinnen und Schüler, die mit Erfolg am Probeunterricht teilgenommen haben, erfüllen die Aufnahmevoraussetzungen. Darüber hinaus können gemäß § 2 Abs. 4 GSO Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die ohne Erfolg am Probeunterricht teilgenommen, dabei aber in beiden Fächern die Note 4 erreicht haben und deren Erziehungsberechtigte die Aufnahme beantragen.

Die erfolglose Teilnahme wird auf dem Übertrittszeugnis der Grundschule vermerkt. Werden die Schülerinnen und Schüler nicht aufgenommen, erhalten die Erziehungsberechtigten das Übertrittszeugnis zurück. Unter bestimmten Voraussetzungen ist bei Nichtbestehen des Probeunterrichts am Gymnasium auch noch der Übertritt an die Realschule möglich. Nähere Informationen dazu können Sie bei der Schulleitung erhalten.

Ich wünsche Ihrem Kind viel Erfolg beim Probeunterricht! Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. OStD Thomas Höhenleitner
(Schulleiter)